

Geburtstagsfeier für Ren

9. Kapi is on^^

Von SnowAngel

Kapitel 4: Früher

Früher:

„blabla“ jemand sagt was
°blabla° jemand denkt was
(blabla) Kommentar von mir^^

Was für eine verrückte Welt. Ren ließ sich wieder einmal auf seinen Futon fallen. Er seufzte. Silvester, und somit sein Geburtstag rückten immer näher. Ren wollte nicht daran denken, doch es fiel ihm schwer sich abzulenken. Schlafen, ja, schlafen wäre wohl jetzt das Beste.

Die Dunkelheit umfasste ihn. Von draußen her hörte er Raketen knallen und fröhliches Gelächter. Das machte ihn wütend. Wie konnten sie nur so ausgelassen lachen, wo er hier im Kerker seines Vaters saß. ER hätte es verdient glücklich zu sein, denn er hatte Geburtstag. „Die Leute bekommen an diesem besonderen Tag Geschenke und einen riesigen Kuchen.“, hatte ihm Run mal erzählt. Das einzige was er bekam, war ein noch härteres Training. Doch das war normal für Ren. Er wusste nicht, was es heißt, zu feiern. Schon gar nicht, was es heißt, wegen IHM zu feiern. Mit jedem neuen Jahr wuchs sein Hass auf alles und jeden. Geburtstage sind für ihn Kinderkram geworden. Er hörte, wie sich die Kerkertür öffnete und sah seine Schwester Run hinein kommen. „Ren! Kannst du dich nicht einmal benehmen?“, fragte sie traurig. Ren spuckte auf den Boden. „Du könntest jetzt das Feuerwerk sehen! Es ist wunderschön!“ „Ich will es gar nicht sehen!“, meinte der Chinese ärgerlich. Das war eine Lüge! Er wünschte sich im Moment nichts Sehnlicher. „Vater schickt mich, ich soll dir ein Geschenk von ihm geben“, sagte Run bedrückt. Rens Augen fingen an zu leuchten. „Ein Geschenk?“, hauchte er. Seine Schwester nickte. „Was ist es?“, wollte Ren wissen. Doch kurz nachdem er die Frage beendet hatte, spürte er Rens Hand schmerzhaft in seinem Gesicht. Mit weit aufgerissenen Augen starrte er sie an. „...Und ich soll dir sagen, dass du sehr ungehorsam warst!“, sagte sie noch. Langsam stiegen in Rens Augen Tränen auf, aus Schmerz und Enttäuschung. Run war bereits zurück zur Tür gegangen, hielt dann jedoch kurz inne. „Happy Birthday!“, flüsterte sie noch, bevor sie verschwand.

Ren schlug die Augen auf. Noch nicht mal im Schlaf hatte er seine Ruhe. Noch eine

weile blieb er liegen und dachte traurig über seinen Traum nach. Eigentlich konnte er sich doch nicht beschweren, dieses Jahr würde er keine Geschenke wie eine Ohrfeige oder sonstiges bekommen. Genau genommen, bekam er gar nichts.

Das dachte zumindest Ren. Denn alle, bis auf Horo saßen bereits an ihren Zeilen für den Chinesen. Der Ainu hingegen verzierte noch die Torte. „Und die letzte Erdbeere oben drauf! So, fertig!“, sagte er zu sich selbst und bestaunte zufrieden sein Werk. Jetzt musste er sie nur noch irgendwo verstecken, wo Ren sie nicht zufällig finden konnte. Nach langem Überlegen stellte er die Torte in den Schrank unter der Spüle. Aber da er jetzt, wo er sein Werk vollbracht hatte selber jeder Torte Konkurrenz machen könnte, beschloss er erstmal duschen zu gehen. Schließlich würden in 2 Stunden schon die ersten Gäste kommen. So machte er sich auf den Weg ins Bad. Dort entledigte er sich seiner Sachen und stieg unter die Dusche. Er genoss es, das warme Wasser über seinen Körper laufen zu lassen. „Ich muss wenigstens sauber sein wenn alle kommen. Vor allem weil Pilika auch dabei ist. Die würde mir die Hölle heiß machen“ dachte er. „Ob Ren sich über die Torte freuen wird? Die ist besser als jedes... GESCHENK!“ Das hatte er völlig vergessen. Er musste ja noch etwas für Ren schreiben. Und viel Zeit hatte er nicht mehr. In Höchstgeschwindigkeit wusch er sich den Dreck ab, sprang aus der Dusche, band sich ein Handtuch um die Hüfte und rannte aus dem Badezimmer. Auf seinem Weg in sein Zimmer kam ihm Ren entgegen. Dieser guckte ihn halb verwirrt halb verrückt an.

Jetzt war Horo komplett durchgedreht. Vorsichtshalber ging Ren auf Sicherheitsabstand.

Der Ainu starrte ihn erschrocken an. Vorsichtig ging Ren rückwärts und sagte dabei: „Es ist alles gut Horo, ich ruf den Arzt!“ „Und die Leute mit den weißen Kitteln“ „Nein! Ich hab es nur eilig!“, sagte der Blauhaarige schnell. „Dann Verschwinde! Du machst mir den ganzen Boden nass!“, auf einmal tauchte eine wütende Anna neben dem Chinesen auf. In Nullkommanix war der Ainu verschwunden. Auch Ren wollte gerade seinen Weg fortsetzen als ihm das Mädchen einen Wischmob in die Hand drückte. „Wisch das Wasser da weg!“, befahl sie. Widerwillig machte der Chinesen sich an die Arbeit. „Jetzt darf ich wieder einmal Horos Dreck weg machen!“

In seinem Zimmer angekommen kramte der Ainu direkt Papier und Stifte raus. Das einzige was jetzt noch fehlte, war eine Idee! „Einfach mal anfangen!“ dachte er sich.

Hey Spitzkopf!

Du hast ja heute Geburtstag ne!

Ne, das war doof. Horo knüddelte das Papier zusammen und warf es in Richtung Mülleimer.

„Vielleicht probier ich es mal mit einem Gedicht“, überlegte er (Ne, jetzt muss ich dichten >.<)

Zu deinem Geburtstag schenk ich dir,
ein voll geschriebenes Blatt Papier.

Da ich kein großer Dichter bin

Bekomm ich keine Zeilen hin!

Mir fällt einfach gar nichts ein,

ich bin groß und du bist klein...

Nein, das war auch nichts! Verzweifelt hing der Ainu über seinem Blatt Papier. Ihm musste doch etwas einfallen...

Sooo, das war das 4.Kapi!
Hab mich mal wieder beeilt^^.
Was Ren so schlimmes angestellt hat,
kann sich jeder selber ausdenken.
Aber ich hab vor, wahrscheinlich am
Ende der FF noch ein Spezial zu machen,
wie Horo den Kuchen backt^^. Wer Interesse daran hätte,
kann ja bescheid sagen.